

Leistungsverzeichnis

VERGABENUMMER: 18O30133

.....
.....
.....
(Name und Anschrift des Bieters)

Bauvorhaben

Liegenschaft:

Maßnahmenummer: 0312129EI1501

Baumaßnahme: TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA..

Leistungsverzeichnis für: Personen- / Lastenaufzug

**Bitte füllen Sie Ihr Angebot mit schwarzfarbenem Schreibmittel aus,
damit Ihre Eintragungen auf Kopien besser lesbar sind.**

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

1. Ergänzung der Angebotsaufforderungen

Elektronische Angebotsbearbeitung

Nutzen Sie die Möglichkeit der elektronischen Angebotsbearbeitung durch Datenaustausch über die standardisierten GAEB-Schnittstellen der Datenart 83 (Angebotsaufforderung) und Datenart 84 (Angebotsabgabe). Sollten Sie über kein eigenes AVA-Programm verfügen, steht Ihnen im Downloadbereich unserer Website unter <http://sibext.sachsen.de> das Ausfülltool "Offerte L" kostenlos zur Verfügung.

2. Weitere besondere Vertragsbedingungen zu 214 VHB

Sicherheitsüberprüfung

Für die Baumaßnahme werden besondere Sicherheitsmaßnahmen gefordert. Dazu ist eine polizeiliche Sicherheitsüberprüfung der Beschäftigten möglich. Der Auftraggeber (AG) behält sich vor, einzelne Arbeitskräfte für die Baustelle nicht zuzulassen, falls die Prüfung ein Sicherheitsrisiko ergeben hat.

Baustellenbesprechung

Der Auftragnehmer (AN) hat zu den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils **- wöchentlich -** statt.

Baufristenplan

Der AN hat einen Baufristenplan als Balkendiagramm über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG **- 12 Werktage -** nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2 Fertigungen zu übergeben.

Fristen- / Terminüberwachung

Die Termine werden anhand eines Netzplanes überwacht. Der AN erhält von jedem Berechnungslauf eine Terminliste. Die Terminliste ist im notwendigen Umfang, mindestens jedoch vor Abweichungen mit dem AG abzusprechen.

Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich zur Mitbenutzung überlassen (§4 Abs.(4) VOB/B):

Lager und Arbeitsplätze auf der Baustelle:	begrenzt lt. Angabe AG
Vorhandene Zufahrtswege zur Baustelle:	begrenzt
Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:	3/4 Zoll in max. 100m Entfernung
Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:	230V, 50Hz, 16A in max. 50m Entfernung

Verrechnung der Betriebskosten (§4 Abs.(4) Nr.3 VOB/B)

Die vom AN zu erstattenden Kosten des Verbrauchs können durch Messung des Verbrauchs über einen vom Auftragnehmer zu stellenden, geeichten Zähler, nach Vereinbarung ermittelt werden. Wird dieser Verfahrensweg nicht gewünscht, gilt ein pauschaler Abzug, mit einem Verrechnungssatz von **- 0,3 % -**, abziehbar von der Bruttosumme jeder Rechnung, als vereinbart.

Wartung / Instandhaltung von technischen Anlagen und Einrichtungen

Zusammen mit dem Angebot für die Erstellung der technischen Anlage ist mit dem beigefügten Vertragsmuster auch ein Angebot für die Wartung / Instandhaltung abzugeben und zu unterschreiben.

Der Jahrespreis des Wartungs-/Instandhaltungsangebotes geht mit dem Faktor **- 4 -** Jahre in die Wertung ein. Die Vergabe des Wartungs-/Instandhaltungsangebotes erfolgt zeitgleich mit der Beauftragung für die Erstellung der technischen Anlage. Ein fehlendes Angebot führt zum Ausschluss des Gesamtangebotes.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

Zahlungsbedingungen

1. Abschlagszahlung: 30 % der Auftragssumme nach Auftragserteilung und Vorlage der kompletten technischen Unterlagen und Anlagenzeichnung (Werkpläne mit den relevanten Rohbauangaben) und Lieferung der Einbauteile

2. Abschlagszahlung: 30 % der Auftragssumme nach Lieferung und Montagebeginn

3. Abschlagszahlung: 30 % der Auftragssumme nach Fertigstellung der Aufzugsanlage, Unterweisung, Vorlage der Anlagendokumentation

Schlusszahlung: 10 % der Auftragssumme nach Erfüllung aller vertraglich gebundenen Leistungen (mängelfreie Sachverständigenprüfung und VOB Abnahme)

Für die 1. und 2. Zahlung ist die Sicherheit durch eine Bürgschaft mit dem Formblatt Nr. 423 zu erbringen. Für die 3. Zahlung muss ein vom bauüberwachenden Ingenieurbüro gegengezeichnetes Aufmaß übergeben werden.

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung hat gemäß Gliederung des Leistungsverzeichnisses zu erfolgen. Eine Rechnungskopie ist jeweils zeitgleich zur Prüfung an das bauüberwachenden Ingenieurbüro vorzulegen.

Ende der weiteren besonderen Vertragsbedingungen

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Baulärm

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden.

Stemmarbeiten

Bei der Ausführung von Stemmarbeiten sind ausschließlich Werkzeuge mit Absaugung zu verwenden.

Lage von Leitungen, Kabeln und dgl.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten.

Fahrzeuge

dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

4. ANLAGEN - PROJEKT BESCHREIBUNG

Allgemeines

Der Standort für den Neubau des "Zentrums für Leichtbautechnologie, Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung" ist auf dem Grundstück südlich des Weinholdbaus und westlich des Zentralen Hörsaalgebäudes auf dem Campus West der TU Chemnitz an der Reichenhainer Straße vorgesehen.

Angaben zur Baustelle

- Zufahrt und Verkehrseinschränkungen auf der Baustelle:

Die Baustelle liegt auf dem Campus der TU Chemnitz und ist zugänglich über das campuseigene Straßennetz. Es wird erschlossen über die auf dem TU Campus in Nord-Süd verlaufende Rosenbergstraße. Die Rosenbergstraße führt im Norden in leichtem Bogen zur Reichenhainer Straße und ermöglicht die Belieferung der Baustelle. Während der Bauphase sind ausreichend breite Durchfahrten für die Feuerwehr offen zu halten. Insbesondere die Umfahrt zwischen Hörsaalgebäude und rückwärtiger Hallenfassade ist vollumfänglich freizuhalten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

- Art und Lage der baulichen Anlage, Besonderheiten:

Das zu errichtende Laborgebäude wird direkt an der Südseite des bestehenden Neubaus der Forschungshalle errichtet. Hierbei ist besonders zu beachten dass die Köcherfundamente des Bestandsgebäudes weder im Bau- noch im Endzustand belastet werden.

- Verkehrseinschränkungen:

Es bestehen eingeschränkte Halte-, Liefer- und Parkbedingungen. Der Auftragnehmer (AN) hat eigenverantwortlich für notwendige Stellflächen zum Ent- und Beladen seiner Fahrzeuge zu sorgen. Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

- Lage und Ausmaß von Lagerflächen:

Es sind nur begrenzt Lagerflächen im Baustellenbereich vorhanden. Die Lagerflächen werden den AN durch die örtliche Bauüberwachung zugewiesen.

- Baustellenreinigung

Die Baustelle ist arbeitstäglich in einem ordentlichen Zustand nach Arbeitsende zu verlassen. Spätestens am Freitag jeder Arbeitswoche ist eine Baustellenreinigung durchzuführen. Fällt der Freitag auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Leistung abweichend von § 193 BGB bereits am vorhergehenden Werktag fällig. Eine separate Aufforderung zur Ausführung von Beräumungs- und Reinigungsarbeiten erfolgt nicht. Die Oberflächen der nicht in die Baumaßnahme einbezogenen Flächen sind wie auch die angrenzenden Grundstücke von Verunreinigungen freizuhalten. Durch die Ausführung der beauftragten Leistungen anfallender Abfall, sind vom AN kontinuierlich von der Baustelle zu entfernen. Die Kosten für das Aufsammeln, den Transport und das Entsorgen sind durch den AN zu übernehmen und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Anlagenverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Dokumente/Pläne:

- 1) TU Chemnitz MERGE 2. BA
Personen- / Lastenaufzug 3500 kg
Grundrisse und Schnitte
Dateiname: G0017253-02-x_AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS
Plandatum: 27.02.2018 Index 00

Leistungsabgrenzung zu anderen Gewerken

Schnittstellenbeschreibung zu bauseitigen Leistungen:

BAUHERR	(AG)
BAULEISTUNGEN	(AB)
ELEKTROAUSRÜSTUNG	(Elt)
HAUSTECHNISCHE AUSRÜSTUNG	(HT)

1. Lichter, lotrechter glatter und rechtwinkliger Beton- bzw. Mauerschacht (max. Maßabweichung ± 20 mm), Unebenheiten glatt verputzt (AB)
2. Flächenbündiges Einbringen/ Einsetzen von Schachteinbauteilen: (AB)
Halfenschienen, Rüsthülsen und Gewindehülsen in Schachtwände und Schachtdecke für Befestigung von Aufzugskomponenten. Halfenschienen freilegen und säubern!
ACHTUNG! Lieferung Schachteinbauteile erfolgt durch den Auftragnehmer AUFZUG! Siehe LV-Pos. 1.1.2
3. Vor Aufzugsmontagebeginn Schalung, Bauverunreinigungen und Wasser aus Schacht beseitigen (AB)
4. Herstellung der Rohbauöffnung für Schachttüren (AB)
5. Nach Montage der Schachttüren den Bodenbelag bis zur Schwelle heranzuführen (AB)

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

- 6. Einhaltung baulicher Anforderungen zum Schallschutz nach DIN 4109 A1 **(AB)**

- 7. Schachtöffnung für Entlüftung und Entrauchung im oberen Aufzugsschacht (Schachtkopf) nach SächsBO (Öffnung müssen 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. min. 0,1m² besitzen) **(AB)**

- 8. Einbringen Wandöffnungen/ -durchbrüche, z.B. Tableaueinsparungen und Schaltanlage sowie Leerrohre zum Aufzugsschacht (Lage nach Werksplanung AN Aufzug) **(AB)**

- 9. Verschließen Wandöffnungen/ -durchbrüche, z.B. Tableaueinsparungen und Schaltanlage sowie Leerrohre zum Aufzugsschacht (Lage nach Werksplanung AN Aufzug) **(AB)**

- 10. Anforderung - Lüftungsöffnung oberer Schacht (Schachtkopf) nach SächsBO: Temperatur von min. +5°C bis max. +40°C einhalten **(AB)**

- 11. Staubbindender Anstrich Fußboden-Aufzugsschacht **(AB)**

- 12. Schachtrauchung laut Brandschutzgutachten und in kondensatabführende Ausführung **(AB/HT)**

- 13. Örtliche Beleuchtung an den Schachtzugängen (auf dem Fußboden mindestens 50 Lux) **(EIt)**

- 14. Beleuchtung vor Schaltanlage im Bereich Haltestelle 3. OG (mindestens 200 Lux) Position der Schaltanlage nach Angabe AN Aufzug **(EIt)**

- 15. Einspeisung an Schaltanlage im Bereich Haltestelle 3. OG mit Funktionserhalt E30 400 V AC; 50 Hz, ca. 28 kW **(EIt)**

- 16. Zuleitungen an Schaltanlage im Bereich Haltestelle 3. OG für: Signal Notruf; Signal BMZ, Signal Störungsmeldung **(EIt)**

- 17. Erdungsanschluss Schachtgrube **(EIt)**

- 18. Bereitstellung von separatem Baustromanschluss 400V/32A (FI-ungeschützt bzw. FI allstromsensitiv) während der Montage **(EIt)**

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1. Einbau Aufzugsanlage 3500 kg

Alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses (LV) verstehen sich als Komplettleistung, funktionsfähig fertig eingebaut. Die beiliegenden Zeichnungen (siehe Punkt Anlagenverzeichnis zum LV) sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und dienen als Information und Hilfe bei der Preisbildung.

In die Preise sind einzurechnen:

- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten
- Sämtliche Arbeiten, die zur termingerechten Abwicklung des Auftrages gehören. Dazu gehören auch alle Aufwendungen für Konstruktion und technische Aufmaße
- Prüfung der aufzugstechnischen Verwendbarkeit der Schächte nach Beendigung der Bauleistungen in Abstimmung mit der Vorortbauleitung. Dies betrifft insbesondere die eingebrachten Türausschnitte und Durchbrüche
- Komplette Rüstleistungen für die Anlagenmontage gemäß DIN 4420 und UVV für den gesamten Schacht, Einbau, Rückbau und Entsorgung der Montagerüstung
- Die Schachtzugänge sind gemäß UVV entsprechend der Anzahl der Haltestellen der Aufzugsanlagen abzusperren.
- Lieferung und Montage von Sonderbefestigungen für die Türschwelle
- Herstellung eines Lotprotokolls nach Vermessung Aufzugschacht, Übergabe an den Fachplaner
- Aufwand für Absperrungen und Absturzsicherungen an der Montagestelle; gesicherte Absperrung der Schachtzugänge
- Aufwand für transportbedingte Teilungen
- Lieferung der Bauteile frei Verwendungsort und Montage einschließlich der erforderlichen Klein-, Verbindungs- und Befestigungsmaterialien.
- manuelle und maschinelle Baustellen Transporte für sämtliche Anlagenteile
- fachgerechte Sicherung dynamisch beanspruchter Schraubverbindungen
- Feinreinigung der kompletten Anlagen vor der Übergabe an den Auftraggeber (AG)

Sind innerhalb der Leistungsbeschreibung Mengenangaben angeführt, dienen diese der fachlichen Wertung des Angebotes und nicht als Abrechnungsgrundlage.

Alle Transport- und Montageeinrichtungen sind vom Auftragnehmer komplett zu stellen.

Lieferungen sind rechtzeitig, mindestens 5 Tage vorher mit der Bauleitung abzustimmen. Bei Kranarbeiten für Entladearbeiten sind die Genehmigungen und Absperrungen durch den Auftragnehmer abzusichern.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

VORSCHRIFTEN; BESTIMMUNGEN; VERORDNUNGEN

Der Auftragnehmer haftet allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner technischen und baulichen Angaben und Berechnungen.

Alle für dieses Gewerk anwendbaren DIN-Vorschriften in der jeweils letztgültigen Ausgabe bei Baubeginn, für die Ausführung sowie die Herstellung der Baustoffe, sind zu beachten, auch dann, wenn sie hier nicht aufgeführt sind. Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und deren Fachverbände, die anerkannten Regeln der Technik, die UVV und die VOB.

Folgende Normen, Vorschriften und Verordnungen sind bei der Ausführung der Anlagen insbesondere zu beachten (es gilt jeweils die neueste Fassung, gegebenenfalls der Ersatz):

- DIN-EN 81-20 und DIN-EN 81-70
- DIN 18040-1
- EG-Aufzugsrichtlinie - AufzR Nr. 2014/33/EU
- Betriebssicherheitsverordnung

AUSFÜHRUNG UND FUNKTION

Alle Arbeiten müssen fachgerecht und entsprechend den anerkannten Regeln der Technik sowie den Planungsvorgaben ausgeführt werden, alle aktuell geltenden DIN (EN) Normen sind einzuhalten. Die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Maße sind zu prüfen und bei Unstimmigkeiten mit dem Fachplaner abzustimmen.

Alle Anlagenteile müssen den erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen eines Aufzuges entsprechen. Geräte der Elektrotechnik müssen das VDE-Zeichen tragen bzw. nachweislich zugelassen sein.

Die anzubietenden Fabrikate bleiben dem AN überlassen. Es dürfen jedoch nur solche Fabrikate verwendet werden, die sich nachweislich in der Anwendung bewährt haben und weiterhin auf dem Markt erhältlich sind.

Alle Anlagenteile, Geräte und Bauelemente sind bedienungs- und wartungsfreundlich auszulegen und anzuordnen. Gegebenenfalls sind Hilfskonstruktionen vorzusehen.

Alle Lager und Gleitstellen sind wartungsfrei auszuführen oder mit selbsttätigen Schmiereinrichtungen zu versehen.

Zur Vermeidung veränderter Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorgegebenen Lasteintragungspunkte zu verwenden. Zusätzliche Lasteintragungen bzw. weitere notwendige Befestigungen sind in den Einheitspreisen durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen. Die in den beiliegenden LV - Zeichnungen vorgegebenen Lasten sind durch den AN zu beachten bzw. nicht zu überschreiten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore
LV: 18030133 Personen- / Lastenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Bei der Leitungsverlegung wird auf die Einhaltung der Forderungen der DIN VDE 0108 und der EMV-Bedingungen verwiesen.

KORROSIONSSCHUTZ UND FARBGEBUNG

Alle nichtverzinkten Stahlbauteile sind gegen Korrosion durch Beschichtung bestehend aus einer Grundbeschichtung und einer Deckbeschichtung, Bindemittel Alkydharz, Gesamtschichtdicke min. 90 µm, zu schützen. Die Beschichtung muss mindestens der Korrosivitätskategorie C 1 entsprechen. Die Oberfläche ist mit Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2,5 nach DIN EN ISO 12944-4 vorzubereiten. Der Beschichtungsaufbau hat nach DIN 18363 bzw. bei tragenden Bauteilen nach DIN 18364 zu erfolgen. Die Komponenten des Beschichtungssystems müssen alle von dem selben Hersteller stammen und zu einem aufeinander abgestimmten System gehören.

Als Farbtöne sind halbmatte Farbtöne nach RAL-Tabelle einzusetzen.

- Feste Konstruktion, Stahlteile: Standardausführung AN
- alle rotierenden Teile oder Stellen mit Quetschgefahr: signalgelb, RAL 1003
- Schaltschränke, Klemmenkästen: Standardausführung AN

GENEHMIGUNGEN UND FREIGABEN

Mit dem Auftrag verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Erarbeitung aller erforderlichen technischen Unterlagen. Die Vorgaben des AG für Zeichnungen (Plankopf, etc.) sind zu beachten und umzusetzen.

Pfad: www.sib.sachsen.de/de/formulare_publicationen/formulare_und_vorlagen/cafm_handbuch_teil_ii_pflichtenheft_cad_konventionen

Technische Unterlagen sind komplette Montage- und Werkstattpläne.

Im Einzelnen sind das:

- Schachtzeichnungen auf der Grundlage der baulichen Gegebenheiten mit Kabine, Führungen, Antrieb, Tragmittel einschließlich Vermassung und Lastangaben
- Kabinenzeichnung mit Lage und Größe der Einbauten einschließlich Vermaßung
- Detailzeichnung der Bedien- und Anzeigeelemente im Fahrkorb und in den Haltestellen
- Technische Angaben (Kurzbeschreibungen) zum Antrieb mit Anschlusswerten, Notruf, Türantrieb und Regelung
- Übergabe von Proben und Mustern aller zu bemusternden Materialien

Die Werkstatt-, Montage- und Schaltpläne sind in 3-facher Ausfertigung beim AG einzureichen. Nach der Prüfung übernimmt der AN die Änderung in die Originale. Je eine Ausfertigung erhält nach der Prüfung der AN,

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore
LV: 18030133 Personen- / Lastenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

der AG und der Fachplaner.

Die vorgenommene Prüfung beziehen sich auf die Übereinstimmung mit dem LV. Sie beinhalten nicht die Prüfung auf Richtigkeit von Dimensionierungen oder Vermaßungen, diese liegen in der Verantwortung des AN.

ENERGIEEFFIZIENZ:

Die Aufzugsanlage ist nach der bestmöglichen Energieeffizienzklasse auszulegen. Es wird von von einer durchschnittlichen Fahrtenzahl von 1,5 h/ Tag (Nutzungskategorie 3) ausgegangen (nach VDI 4707). Die Verfügbarkeit nach STLB Bau 069 Aufzüge beträgt 98%.

SCHALLSCHUTZ:

Bei der Auslegung der Aufzugsanlagen sind die zulässigen Schalldruckpegelwerte gemäß VDI 2566 einzuhalten.

- Maximaler Schalldruckpegel im Schacht 75 dB(A) (1m Abstand vom Antrieb)
- Maximaler Schalldruckpegel Schachttür 65 dB(A) (1m Abstand, 1,6m über OKFF)

1.1. Personen-/ Lastenaufzug

Im Zuge der Baumaßnahme MERGE 2. BA Neubau Labore der TU Chemnitz erhält das Gebäude zur barrierefreien Erschließung und für Lastentransporte neue Aufzugstechnik.

Eingebaut wird:

- 1 Stück Lastenaufzug mit behindertengerechter Bedienung

Leistungsumfang ist die Lieferung, Montage und nutzungsfähige Übergabe von 1 Stück Aufzug gemäß DIN EN 81 Teil 20 und 70.

Das Fahrverhalten des Aufzuges ist schwingungsfrei und homogen zu gestalten. Es dürfen keine ruckartigen oder ratternden Bewegungen auftreten, die sich unangenehm auf den Fahrkomfort und ungünstig auf das Gebäude auswirken.

Die angegebenen Maße sind Fertigmaße. Die Schachttzugänge sind bodeneben (Niveau OKFF), bei Montage noch Rohfußboden. Einbauteile, Nischen und Durchbrüche sind durch den AN festzulegen.

Der Aufzug dient als barrierefreie (behindertengerechte) vertikale Erschließung des Gebäudes sowie als Förderanlage für Transporte von mobilen Laborgeräten und Gasflaschen. Die Ausstattung erfolgt behindertengerecht, optisch ansprechend, reinigungsfreundlich, verschleißfest und robust.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Treibscheibe. Die Abmaße des Antriebes ist den Raumverhältnissen anzupassen. Siehe Zeichnung
G0017253-02-x_AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS

Folgende Merkmale sind beim Antrieb zu berücksichtigen:

- als Bremssystem: zwei getrennte Bremsen, formschlüssig mit Antriebswelle verbunden
- Bremsen in allen Betriebsarten (Normal- und Notbetrieb) elektrisch öffnend
- Beide Bremskreise durch Mikroschalter überwachen

Der Antrieb ist einschließlich Lastverteilungsrahmen auf schwingungsdämpfenden Elementen zu befestigen und entsprechend VDI-Richtlinie 2566 gegen das Gebäude zu isolieren. Die Abmessungen des Rahmens und die Lage der Auflager sind so zu wählen, dass die Belastungen gleichmäßig auf die Führungsschienen verteilt werden.

Zur Vermeidung von Spannungsspitzen (mit Rückführung an das Netz) ist der Antrieb mit energieverzehrenden Bremswiderständen (Bremschopper o.ä.) zu versehen.

Regelung des Antriebs:

- Regelung der Antriebsmaschine erfolgt über eine Frequenzregelung
- Bedienung des Umrichters mit Eingabe über Tasten und Ausgabe auf einem Volltextdisplay in der Schaltanlage
- Regelung muss mindestens funktionsfähig bleiben:
 - + bei Raumtemperaturen zwischen +5° und +40° C sowie Spannungsschwankungen im Netz von 10 %.
 - + Die tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die Nenngeschwindigkeit bei Netzschwankungen in allen Lastzuständen nicht überschreiten.

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- der kompletten Lieferung und Montage des kompletten Antriebes mit Maschinengrundrahmen einschließlich Frequenzregelung und Zubehör sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung

Antrieb wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.1.30. 1,000 psch

Schachtausrüstung

Der Aufzugsschacht wird bauseitig aus Beton gefertigt.

Schachtmaße: Breite/Tiefe 3.600mm/ 3.910mm
Schachtgrubentiefe 1.800mm
Schachtkopfhöhe 4.500mm

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Der Schacht wird bauseitig mit einer Entlüftungs-/ Entrauchungsöffnung in der Schachtdecke versehen. Die Lage der Öffnung ist nach Angabe des AN mit dem Architekten abzustimmen.</p> <p>Der Einbau der Schachtausrüstung erfolgt an den vorhandenen betonierten Schachtwänden mit eingesetzten Ankerschienen.</p> <p>Die Montagerüstungen sind mit Gerüstschuhen an in den Schachtwänden eingesetzten Gerüsthülsen zu befestigen. Lieferung und Einbau der Montagerüstung, sind im Leistungsumfang des AN enthalten.</p> <p>Die Lieferung folgender rohbaurelevanter Einbauteile ist im Leistungsumfang des AN enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">- 28 Stück feuerverzinkte Ankerschienen 3.550 mm lang an Schachtseitenwänden; nach statischem Erfordernis AN, mindestens jedoch in der Qualität Fabrikat HTA 50/30- 8 Stück feuerverzinkte Ankerschienen 3.300 mm lang zur Schachttürbefestigung; nach statischem Erfordernis AN, mindestens jedoch in der Qualität Fabrikat HTA 40/22- 64 Stück Gerüsthülsen 31x31mm- 64 Stück Gerüstschuhe- 3 Stück verzinkte Gewindehülse M30 für Mindest-Zugbelastung =35 kN in Schachtdecke (z.B. Pfeifer Wellenanker DB682) Position nach Zeichnung G0017253-02-x_AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS <p>Lieferung und Montage von Führungsschienen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile Ausführung DIN 15311.- 2 x 14 verstellbare Schienenbügel nach statischem Erfordernis AN zum Befestigen der Führungsschienen- 2 x 14 verstellbare Schienenbügel nach statischem Erfordernis AN zum Befestigen der Gegengewichtsschienen- Führungsschienen Fahrkorb und Gegengewicht in Standardausführung des AN, Schienenstöße sind ohne Absätze auszuführen- Die Schienen sind für Gleitführungen vorzusehen. <p>Elektronische Schachteinbauteile sind mit Abdeckungen zu versehen.</p> <p>Schachtbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Leuchten mit bruchsicherer Kunstglasabdeckung in der Grube und an allen Haltestellen, mindestens 100 Lux.- Einspeisung und Schalter durch den Auftragnehmer vor dem Hauptschalter der Anlage.- EIN/AUS-Schalter für Schachtbeleuchtung in Schachtgrube, Schaltanlage und Fahrkorbdach			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Hängekabel:

- Ausführung in Standardausführung in erforderlicher Länge. Es sind 10% Leeradern vorzuhalten.
- Zusätzliche geschirmte Adern für Sprechverbindung sind einzuplanen.

Aufsetzpuffer:

- Ausführung energiespeichernd, bauteilgeprüft, in Standardausführung des AN

Tragmittel + Seilumlenkung:

- Traggurte in Standardausführung des AN
- Tragseile nach DIN EN 12385-4
- 1 Stück Seilfixpunkt Gegengewicht mit Seilspannungsausgleich an Lastverteilungsrahmen Antrieb
- 1 Stück Seilfixpunkt Fahrkorb an Führungsschiene Soloseite mit Lastverteilungskonsol zur Wand

Schachtkopiersystem:

- Ausführung in Standardausführung des AN

Gegenlast:

- Ausführung in Standardausführung des AN
- mit einstellbaren Gleitführungen, systembedingt mit selbsttätigen Schienenölen
- Der Stellweg an den Puffern, zum Ausgleich der Seildehnung muss mindestens 400 mm betragen und Stellstufen von 50 mm ermöglichen.

Weitere Baugruppen der Schachtausrüstung:

- Abstiegsvorrichtung in die Schachtgrube.
- Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen herausnehmbar
- Geschwindigkeitsbegrenzerspanngewicht mit Rolle, Seilabspringsicherung und elektrischer Überwachung

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- der kompletten Lieferung und Montage der Schachtausrüstung bestehend aus den beschriebenen Komponenten, einschließlich Zubehör sowie Korrosionsschutz/ Farbgebung

Schachtausrüstung wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.1.40. 4,000 St

Schachttüren

Für den Schachtabschluss werden mittig öffnende, vierteilige automatische Schacht-Schiebetüren eingesetzt.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Lichte Türbreite: 2.000mm
Lichte Türhöhe: 2.300mm

Einbau der Schachttüren innerhalb der Rohbauöffnungen an der vorhandenen Schachtvorderwand. Befestigung der Schachttüren erfolgt am betonierten Aufzugsschacht mittels Ankerschienen (Halfen).

Ausführung der Türen:

- Schachttüren mit bauaufsichtlicher Zulassung für feuerbeständige Schächte nach DIN EN 81-58 liefern und montieren
- Türrahmen und Türflügel aus Stahlblech belegt mit 0,8 mm dickem Edelstahl Werkstoff 1.4301 mit strukturiertem Design. Die Festlegung erfolgt nach Auftragserteilung zur Bemusterung durch den AG und den Architekten. Als Standardausführung des Edelstahl Werkstoffes 1.4301 mit strukturiertem Designes sind mindestens 5 verschiedene Muster einzukalkulieren und zur Bemusterung vorzulegen.
- Türschwellen ausgelegt für eine Radlast von 60 % der Nennlast der Nutzung; Ausführung der Türschwellen in rutschfesten Edelstahlprofilen
- Befestigung erfolgt an Halfenschienen mittels ausgesteiften, verstärkten und verlängerten Blechkonsolen

Besondere Ausführung der Türen:

- Spalten zwischen Türrahmen mit Schwelle und Schachtwänden mit Rohboden so schließen, dass der bauseitige Fertigfußboden ohne besondere Maßnahmen bis an die Schachttürschwelle herangezogen werden kann.
- Seitliche und oberer Türspalten zwischen Türrahmen und Schachtwand so schließen, dass das bauseitige Anputzen an die Türzargen unproblematisch und ohne Verunreinigung des Schachtes erfolgen kann

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- der kompletten Lieferung und Montage der Aufzugsschachttüren einschließlich Türschwellen und Befestigungsmaterial

Schachttür wie beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.1.50. 4,000 St

Mauerumfassungszargen (MUZ)

Ausführung: 2,0 mm dickes, gekantetes Edelstahlblech Werkstoff 1.4301 mit strukturiertem Design. Die Festlegung erfolgt nach Auftragserteilung zur Bemusterung durch den AG und den Architekten. Als Standardausführung des Edelstahl Werkstoffes 1.4301 mit strukturiertem Designes sind mindestens 5 verschiedene Muster einzukalkulieren und zur Bemusterung vorzulegen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>1.4301 mit strukturiertem Designes sind mindestens 5 verschiedene Muster einzukalkulieren und zur Bemusterung vorzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Außenwände entdröhnt, mit nicht brennbarer Beschichtung- In der Seitenwand (gemäß Zeichnung G0017253-02-x _AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS) ist auf der linken Seite (vom Zugang Etage her gesehen) ein vertikales Bedientableau (Mitte Taster bei 900 mm über OKFF) mit einer separaten elektronischen Display- Anzeige anzuordnen. Auf der rechten Seitenwand ist mittig ein behindertengerechtes Bedientableau in Pultform nach DIN 18040-1 anzuordnen. <p>Kabinendach:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführung aus gekanteten, grundierten Stahlblech, innen strukturlackiert, Festlegung des RAL - Tones nach Auftragserteilung zur Bemusterung.- Betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von 100 daN.- Geländer Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Schachtlichtschalter,- Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschluss <p>Ausstattungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none">- Als Fußbodenbelag ist ein rutschhemmender Belag aus Edelstahl-Tränenblech einzusetzen. Die Blechdicke ist in Abhängigkeit vom Trägerabstand und der geforderten Radlast auszuwählen. Die Oberflächen des Belages und der Türschwelle sind fluchtend zueinander (ohne Absatz) auszuführen.- Fahrkorbbeleuchtung (Flächenleuchte) integriert in abgehängter Decke aus 1,5 mm dickem Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design in Standardausführung des AN. Als Standardausführung des AN sind mindestens 5 verschiedene Muster einzukalkulieren und zur Bemusterung vorzulegen nach Wahl des AG. Der Lampenwechsel erfolgt von unten durch Herunterklappen der Deckenelemente. Als Beleuchtung sind z. B. 3 Stück energieeffiziente Flächenleuchten LED mit Warmton ca. 2700-3000 Kelvin einzusetzen. Größe: jeweils ca. 900 x 1900 mm- 3-seitiger Sockelabschluss 80x15mm aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Design "Geschliffen" Korn 240.- 1-seitig, einreihiger Handlauf bei 850mm über OKFF mit Unterbrechung am Behindertentableau; aus geschliffenen Edelstahl Ø 40mm mit geschliffenen Edelstahlabstandshalterungen und verschlossenen Enden- ein Hereinragen des Handlaufes in die lichte Durchgangsbreite ist zu vermeiden. Dazu sind die Türeinzüge unsymmetrisch auszuführen.- Schutzprofil 3-seitig doppelreihig aus Hartholzprofilen 2 fach farblos lasiert - Rechteckprofile Anordnung an den Wänden:<ul style="list-style-type: none">+ UK 1. Schutzprofil beginnend von 150 mm über OKFF - Höhe Schutzprofil 200 mm+ UK 2. Schutzprofil beginnend von 500 mm über OKFF - Höhe Schutzprofil 200 mm <p>Die Profile und deren Anordnung sind zu bemustern und mit</p>			

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Niederlassung Chemnitz

E-mail: bieteranfragen.c1@sib.smf.sachsen.de

09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Tel. 0371 / 457-0, Fax -4611

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schutz der Kabinenwände, geeignet für sperrige Lastentransporte. Zur Aufnahme der Schutzmatten sind oberhalb der Seitenwände und der Rückwand umlaufend Halterungen (z.B. Tenax-System) vorzusehen.</p> <p>Schutzmattenauskleidung wie beschrieben komplett liefern und montieren, einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p>			
	Summe 1.1.	Personen-/ Lastenaufzug		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1.2. Steuerung

Steuerung

Kommandosteuerung als Bussteuerung in Standardausführung des AN. Aufzug erhält:

- Etagenansage und Einfahrgong
- Innenpriorität
- Überlastmessung und -anzeige

Die Rufannahme wird optisch quittiert. Der Stand des Fahrkorbes wird an allen Haltestellen und in der Kabine angezeigt.

Wenn nach einer einstellbaren Zeit bis max. 10 Minuten kein Ruf eingegeben wurde, fährt der Fahrkorb in die Parkhaltestelle und bleibt mit geschlossenen Türen und ohne Kabinenbeleuchtung stehen. Parkhaltestelle ist die Haltestelle Erdgeschoss ±0,00 m.

Bei vollständig ausgeschaltetem Aufzug ist die Fahrkorbbeleuchtung ausgeschaltet und die Schachttür kann nur mittels mechanischer Notentriegelung geöffnet werden.

Der Aufzug ist mit einer Überlastsicherung mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür auszustatten. Bei Überlast werden die Türen nicht geschlossen und es erfolgt eine optische und akustische Überlastungsanzeige im Fahrkorb.

Folgende Einrichtungen sind zu realisieren:

- Netzausfall, zur Sicherstellung der einmaligen Evakuierungsfahrt bei Stromnetzausfall ist der Aufzug mit einer Einspeiseleitung mit Funktionserhalt E30 sowie mit einer anlageninternen Stützbatterie (siehe LV Pos. 1.2.2) auszustatten.

Die Evakuierungsfahrt ist lastabhängig auszuführen.

- Batteriebetriebene Sprechverbindung
- Brandfallsteuerung, halbdynamisch: Auslösung erfolgt über Brandmeldezentrale oder Schlüsselschalter am Außenruf-tableau in der Haupthaltestelle EG ±0,00 m. Bei ausgelöster Brandfallsteuerung fährt der Aufzug grundsätzlich in die Bestimmungshaltestelle EG ±0,00 m und verbleibt dort mit geöffneten Türen. Hat in der Bestimmungshaltestelle EG ±0,00 m die Brandmeldeeinrichtung angesprochen, wird in dem nächsten darüber befindlichen rauchfreien Geschoss angehalten und der Aufzug dort mit offenen Türen stillgelegt. Die Signalübergabe zwischen BMZ + Schaltanlage Aufzug erfolgt über 4 Stück potentialfreie Kontakte. Übergabestelle ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs. Bei ausgelöster Brandfallsteuerung erfolgt zusätzlich eine Sprachansage in Hochdeutsch und in Englisch "Evakuierungsfahrt"/ "Elevator evacuation run". Die Funktion der Brandfallsteuerung (insbesondere bei Auslösung durch die BMZ) ist dem Fachplaner vorzuführen.

- Gegensprechanlage: Die Gegensprechanlage hat 4 Sprech-

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>stellen (Schaltanlage, Kabinendach, Kabine, Grube) und ist gleichzeitig für das Aufschalten des Notrufleitsystems vorgesehen. Die Aufzugskabine erhält eine eigene Rufnummer.</p> <ul style="list-style-type: none">- 1 Sprechstelle in der Kabine- 1 Sprechstelle in der Schaltanlage- 1 Sprechstelle auf dem Fahrkorbdach- 1 Sprechstelle in der Schachtgrube <p>Die Verkabelung zwischen den vorgenannten Positionen gehört mit zum Lieferumfang des AN. Ebenso die Sprechstellen und das Anschließen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Notruf: Das Notrufsystem ist mit GSM-Modul und elektronischer Aufzugswärterfunktion auszuführen.siehe LV-Pos. 1.2.4- Störungserfassung: Eine Störungsmeldung ist vorzusehen für:<ul style="list-style-type: none">+ Netzspannungsausfall+ Steuerspannungsausfall+ Not-End-Schalter+ Steuerspannungssicherheitskreis+ Motorüberwachung+ Türstörung <p>als Sammelstörung. Es muss sichergestellt sein, dass diese Störmeldung über Datenleitung weitergeführt werden kann. Störung in der Stromversorgung bzw. Umschaltung auf Ersatzstromversorgung ist im Fahrkorb anzuzeigen.</p> <p>Betriebsdatenerfassung Im Schaltschrank ist ein ablesbarer Fahrtenzähler anzuordnen Durch Leuchtdioden auf den Leiterplatten bzw. mittels Servicegerät müssen folgende Zustände angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Fahrkorbstand+ Fahrkorbbefehle+ Außenrufe+ Tür-Auf+ Inspektionsfahrt+ Rückholsteuerung <p>Daten über Datenleitung übertragbar</p> <p>Überspannungsschutz Es sind Überspannungsableiter zum Schutz von Niederspannungsverbraucheranlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie III, Ableiter der Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorzusehen. Der Einbau erfolgt nach der Hauptstromzuführung. Es sind Überspannungsableiter zum Schutz von Regelungsanlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie I, Ableiter der Anforderungs-klasse D nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorzusehen. Der Einbau erfolgt vor der Stromversorgung für die elektronischen Baugruppen:</p> <ul style="list-style-type: none">+ Außenrufe+ Tür-Auf+ Inspektionsfahrt			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>+ Rückholsteuerung. Daten über Datenleitung übertragbar</p> <p>Gebäudeleittechnik Folgende Meldungen sind für die GLT des Hauses bereitzustellen: + Betrieb/ Störung (Sammelstörmeldung) + Evakuierungsfahrt + Notruf betätigt (ca. 2 sek. Verzögert) als Signal + Notruf gestört Übergabestelle ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs.</p> <p>Folgende steuerungstechnische Prioritäten sind zu beachten: Die Zuschaltung der Brandfallsteuerung steht in der Ausführung der Steuerungsfunktionen über der Steuerungsfunktion Innenpriorität! Bei eingeschaltener Inspektionsfahrt sind alle anderen Steuerungsoption gelöscht und inaktiv! Dies gilt insbesondere für die Brandfallsteuerung.</p> <p>Steuerung Sonderfahrt "Gasflaschentransport" Sonderfahrt ohne Personentransport Die Sonderfahrt wird durch die Transponderschaltfläche "Sonderfahrt" im Fahrkorbletze ausgelöst. Es erfolgt eine optische Anzeige mit dem Schriftzug "Sonderfahrt" im Fahrkorbletze und an allen Außenruftableaus. Nachdem das Gefahrgut durch den Nutzer beladen und gegen Kippen, Rollen und Verschieben gesichert wurde, ist durch den Bediener die Zieletage vorzuwählen. Durch die Aktivierung der Transponderschaltfläche am Außenruftableau der Beladehaltestelle schließt sich die Aufzugstür. Der Aufzug fährt die vorgewählte Zieletage an und bleibt mit geschlossenen Fahrkorbüren stehen. In der Zielhaltestelle wird durch Aktivierung der Transponderschaltfläche am Außenruftableau die Tür geöffnet. Durch erneute Aktivierung der Transponderschaltfläche auf dem Fahrkorbletze wird die Sonderfahrt beendet. Bei eingeschaltener Steuerung "Sonderfahrt" ist die Eingabe von anderen Ruf- bzw. Fahrbefehlen nicht möglich.</p> <p>Transponderfunktionen 1. Steuerungsfunktion zur Freigabe eingeschränkter Haltestellen bei aktivierter Transpondersteuerung. Auf dem Fahrkorbletze ist eine Transponderschaltfläche vorzusehen. Nach Aktivierung der Schaltfläche durch berührungsloses Davorhalten des Transponders des zugangsberechtigten Mitarbeiters erfolgt eine Freigabe der Innenkommandos für im Normalbetrieb gesperrte Haltestellen. Die aktivierten Innenkommandotaster werden nach Aktivierung mit einem Leuchtrand quittiert. Alle Außenrufe bleiben weiterhin aktiv, sodass die Aktivierung dieser Steuerungsfunktion von allen</p>			

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Haltestellen aus vorgenommen werden kann. Die Funktion der Schaltung "Innenpriorität" bleibt auch bei eingeschalteter Steuerungsfunktion aktiv.</p> <p>2. Steuerungsfunktion zur Ausführung der Sonderfahrt "Gasflaschentransport" bei aktivierter Transpondersteuerung. Auf dem Fahrkorblett ist eine weitere Transponderschaltfläche vorzusehen. Diese dient zur Aktivierung der Steuerungsfunktion Sonderfahrt "Gasflaschentransport". Auf jedem Außenruftablett ist eine Transponderschaltfläche vorzusehen. Nach Aktivierung der Schaltfläche wird die Aufzugstür geöffnet bzw. geschlossen..</p> <p>Technische Daten des bauseitigen Smart-Relais Fabrikat Simons&Voss: Leiterplatte Abmessungen: LxBxH ca. 50x50x14mm Netzspannung 9-24 VDC Leistungsbegrenzung: Netzteil muss auf 15 VA begrenzt sein</p> <p>Ruhestrom < 100 mA max. Strom < 300 mA Impulsdauer programmierbar 1 bis 25,5 sec. Ausgangsrelais Typ Schließer Ausgangsrelais Dauerstrom max. 1,0 A Ausgangsrelais Einschaltstrom max. 2,0 A Ausgangsrelais Schaltspannung max. 24 V</p> <p>Ausgangsrelais Schaltleistung 10⁶ Betätigungen bei 30 VA - Multifunktionsanschl. F1, F2, F3 max. 24 VDC, max. 50 mA</p>			
1.2.10.	<p>Der Schaltschrank ist im 3.OG +12,45 m in der Schachtaußenwand rechts neben der Schachttür wandbündig zu montieren. Dorthin erfolgt auch die bauseitige Einspeisung. Die genaue Lage ist der beigefügten Zeichnung G0017253-02-x_AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS zu entnehmen. Eventuell zusätzliche Bohrungsöffnungen für die Leitungsführung zum Schacht sind Leistungsumfang AN. Da kein direkter Sichtkontakt zwischen Schaltschrank und Antrieb besteht, ist in den Schaltschrank ein Aufzugswärterdisplay zu integrieren. Der AN hat auf das Freihalten der erforderlichen Wartungsfläche vor der Schaltanlage mittels Beschilderung hinzuweisen. Der Schaltschrank ist durch Schlösser gegen unbefugte Benutzung zu sichern.</p> <p>Zur Schaltanlage gehören: - Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten bei einer Brandbeanspruchung von innen</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore
LV: 18030133 Personen- / Lastenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

- Schaltschrank mit allen erforderlichen Einbauten; dies betrifft insbesondere:
 - o Einspeisung mit Sicherungen, Netzfilter, Überspannungsschutz und Steuerspannungserzeuger
 - o Leistungselektronik und Schütze
 - o 1 Stück Notaus-Modul
 - o 1 Stück handbetätigter Hauptschalter
 - o Klemmenleisten für Zwischenklemmstellen der Steuerleitungen
- Sicherheits- und Überwachungsschalter
- Bedienelemente (siehe gesonderte Positionen)

Folgende potentialfreie Kontakte sind in der Schaltanlage zu berücksichtigen:

- 1x Notruf
- 3x GLT (Störung, Wartung, Notruf)
- 4x Brandmeldezentrale

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter sind alle elektrischen Bauteile der Aufzugsanlage funktions- bzw. stromlos.

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Komponenten der elektrischen Schaltanlage

Schaltanlage

Elektrische Schaltanlage wie beschrieben komplett liefern, montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.2.20.

1,000 psch

.....

Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt

Bei Stromnetzausfall ist die letzte Fahrt (Evakuierungsfahrt) über eine anlageninterne Stützbatterie sicherzustellen.

Zum Leistungsumfang des AN gehört die Lieferung und Aufstellung einer anlageninternen Stützbatterie, die innen an der Schachtwand im Schachtkopf anzuordnen ist.

Die Umschaltung auf Einspeisung durch die anlagenbezogene Stützbatterie erfolgt erst bei vollständigem Netzausfall.

Bei Stromnetzausfall führt der Aufzug eine lastabhängige Evakuierungsfahrt in die jeweils nächste Haltestelle durch und wird mit geöffneten Schachttüren stillgesetzt.

Die anlageninterne Stützbatterie ist mit einer Tiefentladungsschutzeinrichtung auszuführen.

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Stützbatterie mit Tiefentladeschutz(USV)

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore
LV: 18030133 Personen- / Lastenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.30.	<p>Hilfsstromquelle Evakuierungsfahrt wie beschrieben komplett liefern, montieren und in Betrieb nehmen einschließlich allem erforderlichen Zubehör.</p> <p>Bedienstellen Jede Haltestelle erhält mindestens: 1 Stück Außenruf 1 Stück Anzeigeelement</p> <p>In der Aufzugskabine sind vorzusehen: - 1 Stück vertikales Bedientableau mit angeordneten Innenkommandotastern und 1 Stück Anzeigetableau - 1 Stück behindertengerechtes Bedientableau in Pultform nach DIN 18 040</p> <p>Alle Bedienelemente und Beleuchtungen werden zum Schutz in die Ebenen eingelassen.</p> <p>Bedienung und Anzeigetafeln Außenrufe Bedientableaus in die Mauerumfassungszarge (MUZ) integriert liefern und montieren: - Abdeckplatten für Bedienelemente aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Jeweils 1 Stück je Haltestelle mit Piktogramm und Gravur "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" - Abdeckplatten für Anzeige aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Jeweils 1 Stück je Haltestelle. - Lieferung und Einbau von 4 Stück Mauerkasten für Bedientableau hinter MUZ - Lieferung und Einbau von 4 Stück Mauerkasten für Anzeigetableau hinter MUZ siehe beigefügte Zeichnung G0017253-02-x_AFU_461_FT_G_x_00-ALA-GS Das Erweitern der Maueraussparungen für herstellereigene Einbaukästen ist im Leistungsumfang des AN enthalten. Vorherige Abstimmung mit AG erforderlich.</p> <p>Folgende Bedienelemente sind zu liefern und in Deckplatten zu montieren: - 1 Stück Ruftaster mit AB -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestelle: +12,45 m) - 2 Stück Ruftaster mit AB/ AUF -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestellen: +8,35 m; +4,25 m) - 1 Stück Ruftaster mit AUF -Pfeil (Großflächentaster, mind. 50x50) aus Edelstahl (an Haltestelle: +/-0,00 m) - in der Parkhaltestelle Erdgeschoss +/-0,00 m zusätzlicher Schlüsselschalter "Brandfall" mit Schließung in Standardausführung des AN - in der Parkhaltestelle Erdgeschoss +/-0,00 m zusätzlicher Schlüsselschalter "Steuerung EIN/AUS" mit Schließung in Standardausführung des AN - 4 Stück Transponderschaltfläche mit nicht metallischer</p>	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Abdeckung, Größe 50x50 mm, inklusive Einbau von bauseitig
beigestellten Smart - Relais Fabrikat Simons&Voss
- 4 Stück Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-
Anzeige:
+ Vorzugsfahrt
+ Brandfall-Fahrt
+ Inspektion-Wartung
+ Außer Betrieb
+ Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindet
+ Pfeile Fahrtrichtung
Alle Taster sind taktil und mit Braille- Schrift auszuführen!

Bedienungs- und Anzeigetafeln im Fahrkorb

Bedien- und Anzeigetableau an Kabinenseitenwand
(1x rechts; 1x links) liefern und montieren:

- 1 Stück vertikales Bedientableau in linke Kabinenseitenwand
integriert, Befestigung nicht sichtbar, liefern und montieren, mit:
 - + 1 Stück Elektronische Display-Etagenanzeige
mit Lauftext-Anzeige:
 - o Vorzugsfahrt
 - o Brandfall-Fahrt
 - o Inspektion-Wartung
 - o Außer Betrieb
 - o Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindet
 - o Pfeile Fahrtrichtung
- Weitere Signalisierungen als Leuchtfelder
 - o Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung
Notruftaster)
 - o Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme)
- + 3 Stück Kommandotaster rund oder eckig
für alle Haltestellen mit den Bezeichnungen
0, 1, 2
- + 1 Stück Schlüsseltaster für Haltestelle 3
- + 1 Stück Transponderschaltfläche mit nicht-
metallischer Abdeckung, Größe 50x50 mm,
inklusive Einbau von bauseitig beigestellten
Smart - Relais Fabrikat Simons&Voss
(für Sondertransport "Gasflaschentransport")
- + 1 Stück Schlüsselschalter für Innenpriorität
(Vorzugsfahrt)
- + je 1 Stück Taster Tür auf/zu
- + 1 Stück Taster Ventilator ein (Ausschaltung
automatisch)
- + 1 Stück Notruftaster, bei Stromausfall leuchtend
- + 1 Stück Sprechstelle für Gegensprechanlage
- + Gravuren (Schriftgrößen werden bei der
Bemusterung festgelegt)
 - o "Aufzug im Brandfall nicht benutzen"
 - o Tragfähigkeit 3500 kg oder 46 Personen
 - o Baujahr und Fabrik-Nr.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

- 1 Stück behindertengerechtes Bedientableau in Pultform nach DIN 18 040; es ist mittig an der rechten Seitenwand anzuordnen und direkt in den Handlauf zu integrieren (Mitte Tasten bei 850 mm über OKFF; bei zweireihiger Anordnung der Tasten gilt dies für die untere Tastenreihe).

Das Bedientableau beinhaltet:

- + 3 Stück Kommandotaster (Großflächentaster, mind. 50x50, rund oder eckig) für alle Haltestellen mit den Bezeichnungen 0, 1, 2
- + 1 Stück Schlüsseltaster für Haltestelle 3
- + je 1 Stück Taster Tür auf/zu
- + 1 Stück Notruftaster, bei Stromausfall leuchtend - versenkt eingebaut (Missbrauchsschutz)

Alle Taster sind taktil und mit Braille- Schrift auszuführen!

- Bei Einfahrt in die Haltestelle erfolgt ein Einfahrtgong und eine Sprachansage in Hochdeutsch und in Englisch mit Benennung der jeweiligen Haltestelle in der Aufzugskabine! "Etage..." / "Level..."

- Beide Tableaus aus Edelstahl Werkstoff 1.4301 Korn 240 geschliffen, Ausführung in Standardausführung des AN Aufzug - farbigen Text-/Symbolgravuren sind dem AG zur Bemusterung vorzustellen.

- Bedienelemente, als vandalensichere Kurzhubelemente mit Edelstahlkuppe und Kommandoquittierung.

Der Leistungsumfang dieser Position besteht insbesondere aus:

- der kompletten Lieferung, Installation und Anschluss aller Bedienungselemente einschließlich Zubehör.

Bedienstellen wie beschrieben komplett liefern, installieren und montieren einschließlich allem erforderlichen Zubehör.

1.2.40.

1,000 psch

.....

Notrufsystem

Das Notrufsystem ist mit GSM-Modul (mit Antenne und SIM-Karte) und Ferndiagnosesystem für Übernahme der Aufgaben der beauftragten Person gemäß TRBS 3121 Pkt. 2.3 auszuführen. Die SIM-Karte ist einzurichten und freizuschalten. Durch Betätigen des Notruftasters in der Kabine wird automatisch eine Sprechverbindung zur ständig besetzten Stelle aufgebaut.

Zusätzlich ist eine Notrufhupe im Aufzugsschacht zu installieren, die bei Notrufauslösung akustische Signale abgibt. Die Hupe wird oberhalb der Schachttür an einer Haltestelle montiert. Haltestelle nach Festlegung Nutzer/ Architekt. Die Anforderungen nach DIN EN 81-28 sind vollständig einzuhalten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

1.3. Nutzung als Baustellenaufzug

Im Rahmen der Einrichtung des Gebäudes, ist es vorgesehen, den Aufzug vor Übergabe des Gebäudes an den Nutzer, für den Transport von Laborgeräten und Lasten ohne Personentransport zu nutzen.

Die Aufzugsanlage ist nach Beendigung der Nutzung der Anlage als Bauaufzug entsprechend dem beauftragten Leistungsumfang auszuführen.

Der Baustellenaufzug ist sachverständigengeprüft zur Nutzung der örtlichen Bauleitung zur Verfügung zu stellen. Es erfolgt eine Teilabnahme "Baustellenaufzug" Mit dem Tag der Teilabnahme beginnt die vertragliche Wartung des Aufzuges, ohne Notruf.

Die Nutzung des Baustellenaufzuges ist von allen Haltestellen zu ermöglichen.

Es ist von einer werktäglichen Nutzung auszugehen, wobei auf Anforderung auch andere Zeiten der Nutzung gewährleistet werden müssen.

Bei Bedienung des Aufzuges über Schlüsselschalter erfolgt die Schlüsselübergabe zwecks Nutzung durch die örtliche Bauleitung.

1.3.10.

1,000 psch

.....

Schutzauskleidung Fahrkorb

Die Aufzugsanlage ist während der Nutzung als Bauaufzug durch den AN Aufzug wie folgt auszustatten:

- eine Auskleidung mittels Sperrholz 10 mm inkl. geeigneter Lattenunterkonstruktion
- eine tragfähige Kabinenbodenauskleidung, unter Beachtung der Kabinentragfähigkeit sowie für eine Radlast von 60 % der Kabinentragfähigkeit
- Bedienelemente in der Kabine und an den Schachttüren, bereits im Leistungsumfang enthalten, mit Folienvorhang schützen
- Nutzung der bereits eingebauten Schachttüren
- Steuerung und Nutzung des Baustellenaufzuges soll an allen Tableaus wahlweise über Schlüsselschalter oder über für jedermann frei nutzbare Bedienelemente erfolgen. Wahl der Bedienungsart erfolgt im Zuge der Errichtung des Baustellenaufzuges in Abstimmung mit dem AG und der örtlichen Bauleitung. Bei Entscheidung für Schlüsselschalter sind die Außentableaus abzukleben und nur die Schlüsselschalter - Bedienelemente zugänglich zu lassen.
- Die Türschwellen sind abzukleben
- Verkleidung der Türzargen der Schachttüren sind mit einer

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Holzverkleidung aus Sperrholz 10 mm vollständig zu schützen. An Bedienelementen freigeschnitten.			
	Schutzauskleidung Bauaufzug wie oben beschrieben komplett liefern und montieren, einschließlich aller Befestigungsteile.			
1.3.20.	Aufzug vorbereiten - zusätzliche Abnahmen einschließlich aller in der Ausführungsbeschreibung beschriebenen Leistungen, einschließlich aller zusätzlichen Abnahmen.	1,000 psch		.....
	Bauaufzug vorbereiten wie beschrieben komplett liefern und durchführen.			
1.3.30.	Reinigung der Aufzugsanlage nach Bauaufzugnutzung Die Aufzugsanlage ist nach Beendigung der Nutzung der Anlage als Bauaufzug umfassend zu reinigen und entsprechend dem beauftragten Leistungsumfang auszuführen.	1,000 psch		.....
	Rückbau und Reinigung wie oben beschrieben komplett durchführen, einschließlich Wiederherstellung des beauftragten Leistungsumfanges.			
1.3.40.	Einweisung beauftragter Personen Die Einweisung beauftragter Personen nach TRBS 3121 gehört mit zum Leistungsumfang des Auftragnehmers und wird nur bestätigt, wenn das ausgewählte Personal die Befähigung in die Bedienung und Handhabung erlangt hat.	1,000 psch		.....
	Die ca. 5 Teilnehmer werden vom Auftraggeber rechtzeitig benannt. Die Einweisung erfolgt aktenkundig mit schriftlicher Bestätigung jedes Teilnehmers und ist der Dokumentation beizulegen.			
	Einweisung wie oben beschrieben komplett durchführen, einschließlich schriftlicher Bestätigung jedes Teilnehmers.			
Summe 1.3.	Nutzung als Baustellenaufzug			.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore
LV: 18030133 Personen- / Lastenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Inbetriebnahme, Abnahmeleistungen

1.4.10. 1,000 psch

Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung
Durchführung der Gefährdungsbeurteilung gemäß BetrSichV §3 sowie ArbSchG einschließlich Erstellung eines Notfallplanes gemäß BetrSichV Anhang 1 einschließlich der notwendigen Abstimmungen mit dem Nutzer/ Betreiber und Erstellung der notwendigen Unterlagen.

Abnahme
Die Leistungen werden förmlich abgenommen. Es erfolgen zwei getrennte Abnahmen in der Reihenfolge
- Zusammengeführte Sachverständigenprüfung zur Inverkehrbringung und Inbetriebnahme
- Abnahme auf Erfüllung des Vertrages (VOB Abnahme).
Die Abnahmen können auch zeitlich versetzt erfolgen (z.B.Baustellenaufzug)

Sachverständigenprüfung
Die Anlage ist vor der VOB-Abnahme vom Auftragnehmer durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen (Inverkehrbringung und Inbetriebnahme). Die Sachverständigenprüfung ist entsprechend den geltenden Vorschriften, insbesondere den Anforderungen der Aufzugsrichtlinie und der harmonisierten Norm für die im Leistungsumfang des AN errichteten Anlagenteile, durchzuführen.

Der AG und der Fachplaner sind rechtzeitig von der vorgesehenen Sachverständigenprüfung zu informieren, um durch Teilnahme an diesen Prüfungen den gesamten Prüfumfang zu minimieren.

Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme gemäß §15 BetriebsSichV durch eine Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) für die beschriebene Aufzugsanlage, einschließlich der Steuerung. Lieferung und Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen zur Prüfung, einschließlich Einholung dazu erforderlicher Angaben, die durch Beteiligte festgelegt werden. Bestellung der Prüfung durch eine Zugelassene Überwachungsstelle einschließlich Übernahme der Prüfgebühren.
Begleitung der Prüfung an der Anlage durch Fachpersonal.
Lieferung der geprüften Unterlagen und des mangelfreien Prüfberichts der ZÜS.

Abnahme auf Erfüllung des Vertrages
Voraussetzung für die Abnahme auf Erfüllung des Vertrages (VOB Abnahme) sind:
- Montagearbeiten, Probetrieb und Einweisungen sind abgeschlossen Anlage funktions- und betriebsbereit
- Bestandsunterlagen (Technische Dokumentation) liegen in der

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>geforderten Form vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfbücher liegen in der geforderten Form vor - die mängelfreie Sachverständigen-Abnahme mit allen Prüfprotokollen liegt vor. - Die Konformität wurde durch den AN schriftlich erklärt. - Die Einweisung des Bedienpersonals in die Bedienung der Anlage ist durch den Auftragnehmer aktenkundig mit Bestätigung der Teilnehmer erfolgt. <p>Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung wie oben beschrieben durchführen.</p>			
1.4.20.	<p>Stilllegung und Wiederinbetriebnahme</p> <p>Die Aufzugsanlage ist nach Fertigstellung, bis zur Übergabe an den Bauherren am Ende der Bauzeit, fachgerecht stillzulegen, zu sichern und vor Schäden zu schützen. Vor der erneuten Inbetriebnahme zur Nutzung sind fachgerechte Inbetriebnahmemaßnahmen durchzuführen.</p> <p>Stilllegung und Wiederinbetriebnahme wie oben beschrieben durchführen.</p>	1,000 psch		.....
1.4.30.	<p>Dokumentation</p> <p>Die Erstellung der Bestandsunterlagen (Technische Dokumentation) gehört zum Lieferumfang und ist für jede Baugruppe und für die gesamte Baumaßnahme in sich schlüssig vor der Abnahme der Leistungen zu übergeben.</p> <p>Die Erstellung erfolgt unter Beachtung der BetrSichV 2015. Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform als Originale oder Kopien und zusätzlich 3-fach im PDF-Format (Zeichnungen im AutoCAD 2010 DWG-Format) auf CD-ROM zu liefern. Die Vorgaben des AG für Zeichnungen (Plankopf, etc.) sind zu beachten und umzusetzen.</p> <p>Pfad: www.sib.sachsen.de/de/formulare_publicationen/formulare_und_vorlagen/cafm_handbuch_teil_ii_pflichtenheft_cad_konventionen</p> <p>Die Unterlagen sind 3 Wochen vor der Abnahme revidiert, sortiert und mit Inhaltsverzeichnis versehen zu liefern. Die gesamte Dokumentation ist deutschsprachig zu liefern.</p> <p>Zu den zu liefernden Bestandsunterlagen gehören im einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Aufzugsanlage (einschließlich Gefährdungsanalysen) - Baumusterprüfungen, Atteste, Berechnungen - insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> + Berechnung + Prüfprotokoll Antriebsmaschine 	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none">(maschinentechnische Berechnung)+ Berechnung Puffer und Pufferstütze+ Berechnung Führungsschienen+ Baumusterprüfbescheinigung Puffer+ Sicherheitszertifikat der verwendeten Aufzugsseile+ Elektroschema (Schaltanlage - Seilanlage)+ Konformitätserklärung Aufzugstürverriegelungen- Bescheinigungen Sachverständigenprüfung<ul style="list-style-type: none">+ Vorprüfbericht+ Prüfbericht- EG-Konformitätsbescheinigung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU- Betriebsanleitungen<ul style="list-style-type: none">+ Personen- / Lastenaufzug Elektromotorischer Seilantrieb+ Notruf+ Positionserfassung+ Türantrieb mit Einstellhinweisen+ Lastmesseinrichtung+ Aufzugskabine (Pflegeanleitung)+ Anleitung Wechsel Beleuchtungseinheit- Dokumentation Aufzugssteuerung- revidierte Übersichtszeichnungen- Tragfähigkeits- und Standsicherheitsnachweis- Schalt- und Steuerungspläne- Bedienungsanleitung mit der Beschreibung der Lage und Funktion der Bedienelemente, die Reihenfolge der Bedienung, Korrekturen bei Fehlbedienung, Erläuterung der Anzeigen, Störanzeigen und Hinweise zur Beseitigung von Störungen- Gerätebeschreibungen mit gerätebezogenen Datenblättern- Wartungsanleitung mit Fehlersuchanleitung, Angaben zur vorbeugenden Instandhaltung mit Angabe von Kontrollstellen, Kontrollkriterien, Kontrollintervallen sowie Schmierstellen, Schmierstoffen und Schmierintervallen.- Ersatzteillisten mit Herstellerverzeichnis oder Lieferantennachweis- Einweisungsprotokoll- Prüfbescheinigung nach DGUV Vorschrift 3 (BGV A3), EMV (Elektro) und Kennzeichnung am Schaltschrank- Fachunternehmererklärung- Prüfung der Schutzmaßnahmen nach VDE 0100- Prüfprotokoll nach VDI 6017 - 2015 in Zusammenarbeit mit Gewerken BMA und GLT- Prüfbuch für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung.Sie beinhalten mindestens<ul style="list-style-type: none">+ Technische Daten der Anlage+ Protokolle der Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen- 1x Schaltunterlagen im Schaltschrank- Notruf: Alarmplan- Notfallplan nach BetrSichV 2015- Anleitung Reinigung und Wechsel Leuchtmittel			

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Niederlassung Chemnitz

E-mail: bieteranfragen.c1@sib.smf.sachsen.de

09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Tel. 0371 / 457-0, Fax -4611

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Dokumentation wie oben beschrieben liefern.

Summe 1.4.	Inbetriebnahme, Abnahmeleistungen		
-------------------	--	--	--	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Zubehör			
1.5.10.	<p>Systembedingtes Zubehör zum Betrieb und zur Instandhaltung erforderliches, systembedingtes Zubehör liefern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10 Stück Notentriegelungsschlüssel - 1 Stück Handleuchte mit 5m Kabel - für Schlüsselschalter und für Schaltschrankschloss sind je 5 Stück Schlüssel zu liefern - aufhängbare Tasche für die Schaltunterlagen im Schaltschrank - Hinweisschilder gemäß DIN EN 81 Teil 20 und zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> + Schilder "Aufzug außer Betrieb" je Zugangsstelle einmal und einmal Reserve; Schilder in stabiler Ausführung selbsthaftend und firmenneutral - Anleitung zur Personenbefreiung auf der Innenseite des Schaltschranks - ca. 50mm breites Gurtband oder Gliederkette, einschließlich Schloß und Haken zur Sicherung des Gefahrgutes während des Transportes (siehe LV Pos. 1.1.6) <p>Systembedingtes Zubehör wie oben beschrieben liefern.</p>	1,000 psch		.....
Summe 1.5.	Zubehör			.....
Summe 1.	Einbau Aufzugsanlage 3500 kg			.....

Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	Einbau Aufzugsanlage 3500 kg	
1.1.	Personen-/ Lastenaufzug	.....
1.2.	Steuerung	.....
1.3.	Nutzung als Baustellenaufzug	.....
1.4.	Inbetriebnahme, Abnahmeleistungen	.....
1.5.	Zubehör	.....
	<hr/>	
Summe 1.	Einbau Aufzugsanlage 3500 kg	.....

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement

Niederlassung Chemnitz

E-mail: bieteranfragen.c1@sib.smf.sachsen.de

09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Tel. 0371 / 457-0, Fax -4611

Leistungsverzeichnis

Zusammenstellung

Projekt: 0312129EI1501 **TUC, Inst.f.Strukturleichtbau (MERGE), 2.BA Labore**
LV: 18030133 **Personen- / Lastenaufzug**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	18030133	
1.	Einbau Aufzugsanlage 3500 kg	.....
	Summe LV	18030133 Personen- / Lastenaufzug

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus EUR

in Höhe von 19,00 % EUR

Bruttosumme **EUR**

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 37

Die Vortexte zum LV wurden gelesen und beachtet.

Die Unterschrift ist auf beiliegendem
Formblatt "**ANGEBOT**" zu leisten!